

MESOLITHIKUM, BRONZEZEIT

Wiesens (1999)

FStNr. 2511/4:76, Stadt Aurich, Ldkr. Aurich

### Fundstelle des Mesolithikums und der Bronzezeit

Bei der Begehung eines Ackers, der nördlich oberhalb der Niederung des Krummen Tiefs liegt, wurden neben vier mittelalterlichen Wand- und einer hochmittelalterlichen Randscherbe etliche Feuersteinartefakte aufgelesen. Es handelt sich um Naturstücke und gebrannten Flint sowie um 16 untypische Abschlüge, 3 Abschlüge der Flächenretusche, 6 Klingen, 2 Kernflanken, 2 Klingenkerne mit spitzem Winkel zwischen Abbau- und Abschlagfläche sowie um einen Schaber (Abb. 1, 1) und ein Sichelbruchstück mit Sichelglanz (Abb. 1, 2). Die Zusammensetzung der Artefaktklassen weist mit der relativ hohen Anzahl der Klingen und der beiden Klingenkerne auf einen Wohnplatz der wildbeuterischen Steinzeit hin. Allerdings fehlen die bestimmenden Artefakttypen, vom indifferenten Schaber abgesehen. Daneben weist das Sichelbruchstück aber auch auf eine Nutzung des Areals in der Bronzezeit hin.

(Text: Wolfgang Schwarz)

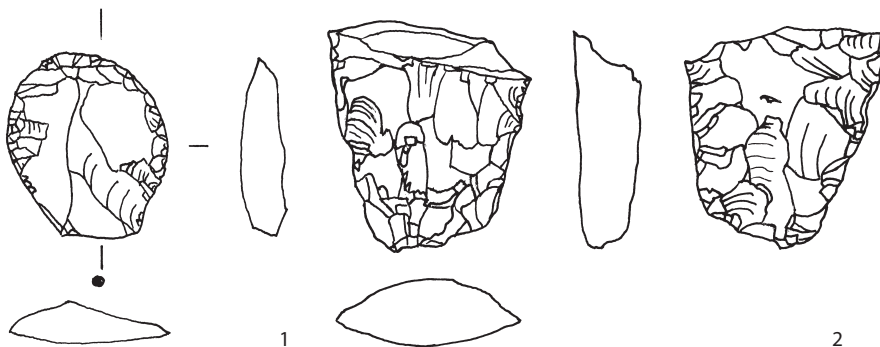


Abb. 1: Wiesens. 1 Schaber, 2 Sichelbruchstück aus Feuerstein. (M. 1:1). (Zeichnung: B. Kluczkowski)

veröffentlicht in:

Emder Jahrbuch, Bd. 79 (2000),  
280, 281.